

## NLA-Leader Servette eine Nummer zu gross

Zum Abschluss des ersten Saison-Quartals unterliegt der FC St.Gallen-Staad dem Leader Servette FC Chênois Féminin mit 0:3 (0:2).

Aufsteiger gegen Spitzenteam lautete die Affiche am Samstagnachmittag um 16 Uhr im Staader Bützel. Auf der einen Seite St.Gallen-Staad, mit sieben Zählern aus sechs Partien ganz passabel in die Saison gestartet; auf der anderen Seite Servette FC Chênois Féminin, das mit bis dato vier Siegen und einem Remis bei einer Niederlage die Tabelle in der NLA anführt. Die Favoritenrolle lag damit klar beim Auswärtsteam.

Die erste gute Möglichkeit gehörte allerdings der Heimmannschaft, wenn auch eher glücklich: Serena Li Puma flankte in die Mitte, wo Servette-Verteidigerin Caroline Abbé den Ball an die eigene Torumrandung lenkte. Nur wenige Minuten später stand es dann allerdings 0:1 für die Genferinnen. Die Spielerführerin Maeva Sarrasin stand ein erstes Mal goldrichtig und konnte zur Führung einschieben. Das Heimteam konnte gut mithalten, in den entscheidenden Momenten waren die Westschweizerinnen aber abgeklärter oder hatten auch das nötige Glück auf ihrer Seite. So in Minute 29, als Paula Serrano von der Strafraumgrenze abzog und den Ball perfekt und volley im Gehäuse des Heimteams unterbrachte. Kurz darauf hatte Abbé das 0:3 auf dem Kopf. Sie scheiterte aber am Gebälke. Somit ging es mit einem 0:2 in die Pause.

Der Tabellenführer hinterliess keinen unwiderstehlichen Eindruck, entsprechend rechnete sich das Heimteam nach wie vor Chancen auf Punkte aus. Doch die zweite Hälfte war nur wenige Minuten alt, als Sarrasin auf 0:3 erhöhen konnte. Ein Ballverlust im Aufbau von St.Gallen-Staad führte zu einem Konter, den die Genferin mit einem präzisen Flachschiess abschloss. Die Ostschweizerinnen liessen sich nur kurz beirren und kämpften unvermindert weiter. Zumindest der Ehrentreffer sollte noch fallen. Am Ende blieb es aber beim 0:3. Angesichts von anderen Resultaten am Samstag (Basel-YB 5:0, Lugano-GC 0:6), ist dieses Ergebnis ganz okay. Um in der Liga zu bleiben, sollte gegen andere Teams gepunktet werden.

Eine Chance dazu bietet sich bereits am kommenden Mittwoch, 23. Oktober 2019, wenn der FC St.Gallen-Staad um 20 Uhr auswärts auf den FC Lugano trifft.

### Telegramm:

FC St.Gallen-Staad – Servette FC Chênois Féminin 0:3 (0:2) – Bützel, Staad – 150 Zuschauer – SR: Mauricio

**FC St.Gallen-Staad:** Oertle; Colombo (66' Iseli), Christen, Göppel, Hefti; Wyss (61' Rittmann); Ess, Bernet; Li Puma, Brecht, Schärer (61' Bradke)

**Tore:** 9' Sarrasin 0:1, 29' Serrano 0:2, 51' Sarrasin 0:3